

## Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

**Obj.-Dok.-Nr.** 08950037  
**Kreis** Meißen  
**Gemeinde** Radebeul, Stadt  
**Anschrift** Einsteinstraße 2  
**Gem. \* Fl-stck. \* Flur** Radebeul \* 747a

### Kurzcharakteristik

Mietvilla und Einfriedung mit Toreinfahrt; historisierende Putzfassade, im Dach eine Lukarne mit gekuppeltem Fenster, seitlich eine zweigeschossige Veranda mit Jugendstilverglasung, baugeschichtlich von Bedeutung

### Denkmaltext

Zweigeschossige Mietvilla mit asymmetrischem Aufriss und abgeplattetem Walmdach. Zur Straße ein Seitenrisalit rechts, die Fenster dort mit Giebelverdachung, im Dach eine Lukarne mit gekuppeltem Fenster. Der Hauseingangsvorbau in der linken Seitenansicht, in der rechten eine zweigeschossige Veranda mit Jugendstilverglasung (der dortige Holzbalkon eine jüngere Zutat). Ein Putzbau, die Gliederungen und Fenstereinfassungen in Sandstein. Lanzettzaun zwischen Sandsteinpfosten als Einfriedung.

Ausgeführt 1899 auf Antrag des Bauunternehmers Friedrich August Herrmann, der Entwurf von Max Tutsch. Der hölzerne Verandenaufbau 1904 durch Baumeister Wilhelm Eisold.  
 (aus Denkmaltopographie Stadt Radebeul 2007)

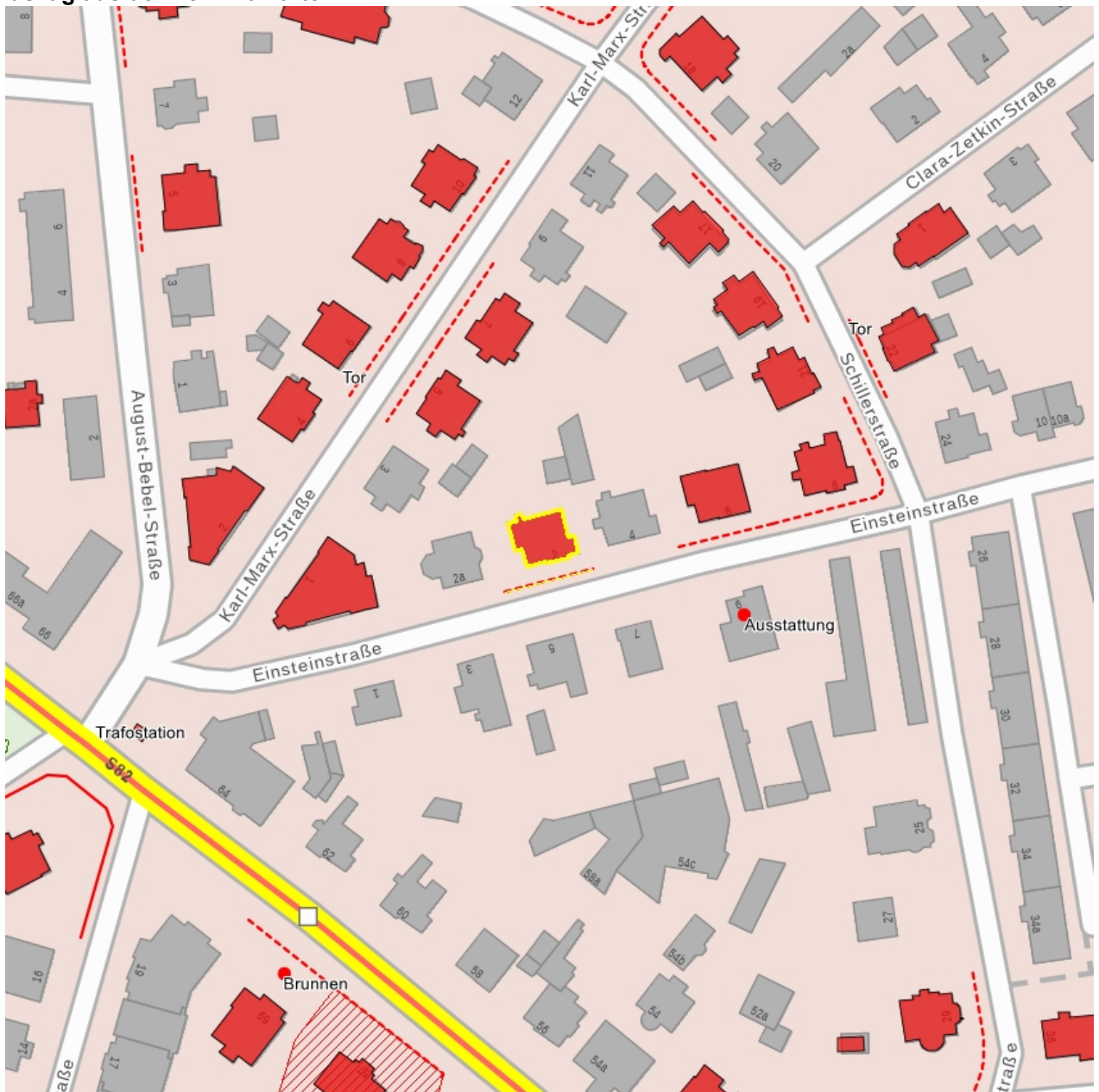
**Datierung** 1899 (Mietvilla)

**Ausweisungsstelle** Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



**Fotonummer** DF 733 410  
 Aufnahmejahr  
 Fotograf  
 Beschreibung

**Auszug aus der Denkmalkarte**



**Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.**

